

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 190.

Freitag, den 8. Juli.

1836.

### Obrigkeitliche Anordnung.

Zu Vermeidung des üblen und der Gesundheit nachtheiligen Geruchs, welcher in der Nähe der, auf hiesigem Johanniskirchhofe befindlichen, unbedeckten Grüste von Zeit zu Zeit wahrzunehmen gewesen ist, wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) alle zur Zeit unbedeckte Grüste und Lustlöcher an den Gräbern sind binnen 3 Wochen, von Zeit dieser Bekanntmachung an gerechnet, gehörig zu bedecken, und zwar dergestalt, daß:
  - a) wenn steinerne Deckplatten hierzu angewendet werden, selbige mittels Gypses genau und fest mit einander zu verkitten sind;
  - b) wenn aber Pfosten hierzu angewendet werden, die Pfostendecken mit einer 2 Fuß hohen Lage von Sand oder Erde zu überschütten sind.
- 2) Vom Tage dieser Bekanntmachung an ist jede Gruft sofort, nach Beisetzung einer Leiche, in der nur gedachten Maasse wieder zu verschließen.
- 3) Nur im Beisein des Todtengräbers und unter dessen Aufsicht dürfen verschlossene Grüste geöffnet werden.
- 4) Nach Verlauf der oben unter 1) bestimmten Frist werden diejenigen unbedeckten Grüste, welche vorschristmäßig nicht verschlossen worden sind, auf Kosten der Besitzer verschlossen werden.

Uebrigens wird das Publicum auf den Gebrauch des auf hiesigem Johanniskirchhofe befindlichen Leichenhauses wiederholt aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 8. Juli 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

### Mittheilungen

aus den am 14. und 21. Juni gehaltenen allgemeinen Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Unter dem Vorsitze des Herrn Stadtrath Lurgenstein und Herrn Gürtlermeister Kottig wurden zu Mitgliedern aufgenommen: Herr Lampenfabrikant Schuster aus Berlin, dessen Procurist Herr Münter und Herr Privatdocent D. Kalschmidt. Die Anwesenden wurden aufmerksam gemacht auf ein von dem Engländer Robert neu entdecktes Mittel gegen Erstickung in Minen und brennenden Häusern, so wie auf einen wasserdichten Kautschukfieniß, womit der Capitain Rhode in Wittenberg die der Witterung ausgesetzten flach abgedachten Sandsteinflächen überzogen hatte; der Versuch war als vollkommen gelungen zu betrachten. Mehrere Mitglieder tauschten auf Veranlassung der zuletzt genannten Mittheilung ihre Erfah-

rungen über die verschiedene Auflösung, Vermischung und Anwendung des Kautschuks gegen einander aus. Herr Glasermeister Wagner gab eine Uebersicht der neuesten Erfindungen, zeigte dann einen Ofen vor, der in Böhmen zum Brennen des gemalten Glases gebraucht wird, so wie einen Apparat zum Reiben der Farben zum Behufe des Glasmalens. Die Modelle der Formen zum Brennen des Glases, so wie mehrere gemalte, plattirte und überfangene Glaswaaren unterhielten und unterrichteten die Gesellschaft vielseitig, und die Schönheit der letzteren fand großen Beifall. Derselbe machte noch aufmerksam auf die in England gemachte Erfindung, aus verfaultem Holze Papier zu machen; er theilte zugleich das ganze Verfahren ausführlich mit und veranlaßte dadurch die Mitglieder, alle die verschiedenen Stoffe, aus welchen man bisher Papier zu fertigen versucht hat, zur Sprache zu bringen; dabei wurde zugleich die Erfahrung mitgetheilt,

daß das Maschinenpapier nicht für jeden Gebrauch gleiche Vortheile gewähre. Eingegangen waren für die Bibliothek das 23ste Heft des Hauslexikons, so wie für das Archiv eine Copie eines Petitionsentwurfes des Chemnitzer Handwerksvereines an E. Hohe Regierung.

Ferner wurde dem Vereine mitgetheilt, daß die Zahl der Mitglieder sich jetzt auf 314 belaufe. Herr Gürtlermeister Rottig, als Vorsitzender der vierten Section, theilte den Bericht über die Beratungen der vierten Section mit. Der Inhalt desselben gab Veranlassung zu belehrenden Mittheilungen über die in den Begutachtungen geprüften Gegenstände. Herr Fabrikant Hochmann zeigte die Zeichnung eines durch Wasserdämpfe geheizten Ofens, bei dessen Gebrauche 30 Procent Brennstoff erspart wird; diese Zeichnung wurde der vierten Section zur näheren Prüfung übergeben, und Herr Kaufmann Bachmann versprach der vierten Section verschiedene Zeichnungen ähnlicher Ofen einzuhändigen, um sie in den Stand zu setzen, diese Prüfung allseitiger vorzunehmen. Die vierte Section machte besonders auch aufmerksam auf einen metallenen Schwimm- und Badeapparat, der in der nächsten Versammlung vorgezeigt und die damit gemachten verschiedenen Versuche genauer erklärt werden sollen; übrigens entsprachen die gegebenen Begutachtungen über die der vierten Section vorgelegten Fragen den gemachten Forderungen. Was die Begutachtung der ersten Abhandlung: über das Plattiren von Silber, Gold und Platina auf Kupfer, Eisen und Stahl betrifft, so fiel sie dahin aus, daß die vierte Section das dafür angegebene Verfahren durch die Praxis als zweckmäßig bestätigte. Eine bei dieser Gelegenheit zur Sprache gebrachte, weniger bekannte Goldplattirung auf Eisen vermittelst eines Emaillegrundes, wodurch dasselbe von dem Roste keinen Schaden leidet, wird von der Section noch besonders geprüft und das Verfahren dem Vereine mitgetheilt werden. Bei der Prüfung der zweiten Abhandlung: über die Fertigung der Raspeln aus gewundenen kantigen Stahlstäben, deren Gebrauch nur bei bestimmten Arbeiten die Section für zweckfördernd erklärte, kamen auch die bei Bearbeitung des Hornes gebräuchlichen sogenannten Schneid- oder Laxurfeilen zur Sprache und die Section machte vorzüglich die Holzarbeiter weniger auf die flachen, als auf die halbrunden aufmerksam; welche denselben von besonderem Nutzen sein dürften; Herr Horn, Verfertiger chirurgischer Instrumente, versprach eine runde Laxurfeile, wo möglich auch eine halbrunde, dem Vereine in der nächsten Versammlung vorzuzeigen. In

der Begutachtung der Abhandlung über die Erhigung der Gebläseluft bei dem Schmiedefeuer und in Gießöfen empfahl die Section dieselbe als höchst vortheilhaft. In kleinen Werkstätten fand sie dieselbe in der angegebenen Weise nicht überall ausführbar; sie hofft sie aber durch einen von ihr erst in einem Modelle dargestellten Versuche einer zweckmäßigeren Anlegung der Blasebälge auch in kleineren Werkstätten überall anwendbar zu machen.

Den 28. Juni.

Der Vorsitzende Herr Buchhändler Schreck eröffnete die Versammlung mit Aufnahme des Herrn Lehmann, Vorstehers eines Privatinsitutes allhier, zum Mitgliede. Herr Gürtlermeister Rottig zeigte den Anwesenden die Schwimm- und Bademaschine vor und beschrieb genau den Gebrauch und die Vorzüge derselben vor andern, so wie auch die damit bereits gemachten gelungenen Versuche. Er übergab im Namen der 14ten Section dem Vereine die Maschine mit der Bitte, dieselbe für den allgemeinen Gebrauch bekannter zu machen, da sie vorzüglich bei tieferm Wasser zu benutzen sei; die Maschine hat die Form eines Sattels und dürfte die sicherste sein. Der Bibliothek wurde vom Herrn Schreck ein Exemplar von der von dem Mathem. Seidemann gefertigte Schrift über die Wetterveränderungen in den letzten 6 Monaten dieses Jahres übergeben. Hr. Prof. Dr. Lindner theilte den Anwesenden mit, daß man in der neuesten Zeit bei Vergleichung der Wolle, Baumwolle, Seide, des Flachses und Hanfes durch Hilfe starker Vergrößerungsgläser in England gefunden habe, daß der Flach und Hanf einen weit reichern, elastischeren und feineren Stoff zur mannigfaltigsten Bearbeitung darbiete, als die Baumwolle; daher vermehre sich jetzt in England auffallend die Fabrikation in Flach und Hanf, und eben so auffallend vermindere sich die Fabrikation in Baumwolle; daher auch der erhöhte Preis des Flachses und Hanfes, selbst des Werges. Bei dieser Gelegenheit erwähnte Herr Fabrikant Bachmann, daß er bereits vor längerer Zeit in Danzig einen Versuch gemacht habe, durch Hilfe einer Maschine aus Flach eben so feine und elastische Stoffe, als aus Baumwolle gefertigt würden, zu bereiten; er versprach dem Vereine diese Proben nächstens vorzuzeigen. Ferner wurde die Versammlung darauf aufmerksam gemacht, daß man mit Erfolge angefangen habe, aus unserem gewöhnlichen Schilfrohre chinesisches Papier zu fertigen. Mit herzlicher Theilnahme vernahm der Verein die vom Herrn D. Dietrich gegebene Nachricht, daß jetzt in Großen-

hain eine Dampfwaalkmaschine gebaut werde, durch welche die sächsischen Tücher die Güte der niederländischen in Hinsicht der Appretur völlig erhalten dürften. Herr Fabrikant Bachmann zeigte eine neue Art Gaslampe vor, welche die Flamme in der Wirkung von 20 Talglichtern ersetzte; das dazu nöthige Gas kostet für eine Stunde 2 Gr.; sie gewährt in Bezug auf den Gebrauch des Talglichtes zum wenigsten 20 Procent Gewinn; da diese Lampe dasselbe Licht spendet, was 4 Liverpool-

lampen geben, deren jede für die Stunde für 10 Pfennige Del verlangt, so ist diese Erleuchtung auch in Bezug auf das Del wohlfeiler. Herr Horn, Verrfertiger chirurgischer Instrumente, zeigte mehre Instrumente vor, welche geeignet sind, den Schwerhörigen das Hören zu erleichtern; eben so interessant war das Instrument, was zur Sicherung der Pockenimpfung dient; Herr Horn unterhielt dadurch die Anwesenden auf eine sehr instructive Weise.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Juli: Romeo und Julia, Trauerspiel nach Shakespears von Schlegel.  
Julia — Dem. Bauer — als letzte Gastrolle.

### Anzeige.

Im Laufe der nächsten Woche beginne ich auf's Neue mit Mädchen und Knaben im Alter von 5 bis 16 Jahren die Uebungen zur Tanzschule für hiesiges Stadttheater nach den Lehrsätzen der königl. Tanzschule zu Berlin. Aeltern, welche gesonnen sind, ihren Kindern diesen Unterricht ertheilen zu lassen, ersuche ich, mit denselben sich bei mir zu melden und mir wissen zu lassen, ob ich sie bloß wegen anständiger Körperhaltung und gesellschaftlicher Tänze unterrichten soll, oder ob es mir frei steht, dieselben bei theatralischen Tänzen, Gruppierungen, Evolutionen, Scenerien u. s. w. zu verwenden. Indem ich um recht viele Anmeldungen bitte, versichere ich zugleich bei diesen Uebungen alle die Pflichten eines Tanz- und Anstandslehrers treu zu erfüllen und dem andern Schulunterrichte der Kleinen nicht störend zu werden.

Arthur Karl Marquardt,

Tanzlehrer und Balletmeister am hiesigen Stadttheater.

Wohnung: Wasserkunst Nr. 787, Herrn D. Göpels Haus.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 2r Classe 10r Landes-Lotterie, deren Ziehung den 18. d. M. statt findet, empfiehlt sich die Haupt-Collection von Ludw. Ritter.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 2ten Classe 10r Landes-Lotterie, welche den 18. Juli gezogen wird, empfiehlt sich J. G. Freyberg, Quergasse Nr. 1189.

Graue rauche Castorhüte, ganz fein und nach neuester Façon, sind zu billigsten Preisen zu haben in der Hoffmannschen Hutfabrik an der Petersstraßenecke.

Empfehlung. Wollenes, baumwollenes engl. Strickgarn, ausgezeichnet festen glatten Zwirn, baumwollene Handschuhe, Strümpfe, durchnähte Kragen, alle Sorten leinene und Frisoletbänder empfiehlt bestens G. A. Bauer, Grimma'scher Steinweg Nr. 1186.

Empfehlung. Eine Probefendung feiner französischer Liqueure in Originalflaschen von ¼ Quart empfangen wir und empfehlen dieselben einem resp. Publicum als besonders angenehm und wohlschmeckend. Albert Wahl & Comp.

Empfehlung. Schon seit 20 Jahren habe ich mich nebenbei mit der Fertigung echter deutscher Glanzwische beschäftigt, ohne jedoch bisher der Mode gehuldigt zu haben, mein Fabrikat öffentlich anzupreisen. Da ich mich aber jetzt ganz vorzüglich damit abgebe und mir daher auch an einem größern Absatze gelegen sein muß, so erlaube ich mir die gegenwärtige Bekanntmachung und Empfehlung. Preis der Schachtel 1 und 2 Gr.

Johann Gottlieb Seyffertb, am Hospitalsteiche Nr. 1281.

Empfehlung. Das neueste in schottischen Tabatidren und Cigarrenetuis empfangen wir vor wenigen Tagen und empfehlen eine große Auswahl in diesem Artikel zu ungleich billigeren Preisen, als solche zeitlich verkauft wurden. Albert Wahl & Comp.

Empfehlung. Feinen Canaster in sortirten Rollen von 16 bis 32 Gr. pr. Pfund und ein vollständiges Lager von allen Sorten Cigarren, so wie auch ganz billige Pack-Leinwand empfiehlt G. E. Mehlgarten, Katharinenstraße Nr. 391.

1880

**Empfehlung.** Gute gebackene Pflaumen, pr. Ctr. 3 Thlr., pr. Pfd. 9 Pf., empfiehlt E. F. Schade, Kanst. Steinweg Nr. 1001.

Empfehlung. Mit mehren guten Bieren, als: Braun-, Weiß- und Lagerbier und dergl. so wie mit einem guten Kaffee, à Portion 1 Gr., zu jeder beliebigen Zeit, empfiehlt sich hiermit bestens Wilhelm Münch, neuer Neumarkt Nr. 643, Stadtpfeisergäßchenecke. Auch sind daselbst einige Schlafstellen offen.

**Anzeige.** Daß ich die Pachtung der bürgerlichen Nahrung in des Herrn Oberlehrers Kunaths Hause, Brühl Nr. 728, dem Tiger gegenüber, übernommen habe, und mein bis-her geführtes Geschäft in Lohnfuhrn dabei fortsetzen werde, zeige ich allen denen, welche mir ihr Vertrauen schenken, hiermit schuldigst an, und bitte, mich auch in meinem neuen Verhältnisse mit ihrem Zutrauen zu beehren.

Leipzig, den 5. Juli 1836.

Michael Heilmann.

**Anzeige.** Alle Arten Frauenmützen werden schön gewaschen und in jede zu wünschende Façon gesetzt bei G. A. Bauer, Grimma'scher Steinweg Nr. 1186.

**Anzeige.** Meubleszeuge sind wieder in großer Auswahl und neuesten Mustern vorräthig in der Leinwandhandlung von G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69.

## Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in Nr. 665 in der Weintraube, sondern auf der Quergasse, nahe an der Grimm. Steinwegsecke, Nr. 1187 wohne. Ich empfehle meinen werthen Gästen meine verschiedenen Sorten schöner Lagerbiere, als: Eabliſer, echt bairisches und Mannheimer, so wie das neue eingerichtete Billard und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

H. F. Senf.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Freunden mache ich bekannt, daß ich aus der Salzmeſte auf die Nicolaiſtraße Nr. 531 3 Treppen hoch, zweites Haus unter dem Goldbahngäßchen, gezogen bin.

F. Fritsche, Damen-Kleidermacher.

**Local-Veränderung.** Daß ich mein Stärke- und Mehlspeisewaarengeschäft aus dem Sporergäßchen Nr. 87 in die Ritterstraße Nr. 696 in das Gewölbe, Quandts Hofe gegenüber, verlegt habe, zeige ich meinen verehrten Abnehmern hierdurch ergebenst an, und bitte mich auch hier mit ihrem gütigen Besuche zu erfreuen.

Carl Wille.

## Verkauf von Landgütern.

Ein schönes Lehn-Richtergut an der Elbe im Herzogthume Sachsen, mit neuen herrschaftlichen Gebäuden, 280 Morgen Feld, 23 Morgen Auen-Wiesen, 30 Morgen Holz; an Inventarium 5 Pferde, 3 Ochsen, 12 Kühe, 141 Stück Schaafe u., soll für den Preis von 16,000 Thlrn. sofort verkauft werden.

Ein schönes Landgut, 3 Stunden von Leipzig, mit lauter neuen Gebäuden, Obst- und Gemüsegarten, 183 Morgen Feld, 7 Morgen Wiesen; an Inventarium werden übergeben 3 Pferde, 8 St. Kühe, 80 St. Schafe, Schweine und alles übrige Inventarium mit sämmtlicher Ernte. Der Preis ist 10,000 Thlr. Alles Weitere durch die ökonomische Geschäfts-Anstalt: Quergasse Nr. 1189.

**Verkauf.** Mehre Landhäuser mit Gärten, nach beliebiger Auswahl, nahe bei Leipzig sind zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285, am neuen Kirchhofe.

## Erste Sendung

neuer holl. Häringe habe heute erhalten.

Leipzig, den 8. Juli 1836.

J. B. Alippi.

\* \* \* Ungarische Rindszungen von 8 bis 16 Gr. erhielt

E. F. Kunze.

4-, 5-, 6- und 8 pfündige Schinken (ganz kurzbeinig), sehr fleischig und mager, für deren Güte ich büрге, erhielt ganz frisch in starken Zusendungen Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

## Gothaer und westphälischen Schinken,

Zungen-, Roth- und Knackwürste von bekannter Güte und zu den möglichst billigsten Preisen empfing heute wieder

E. F. Kunze.

Verkauf. Neue fette Häringe hat erhalten und verkauft solche billigst  
H. E. Gruner, vor dem Petersthore im blauen Roß.

Verkauf. So eben erhielt ich wieder frische Zusendungen von **Marienbader Kreuzbrunnen**, so wie auch von **Eger Salzquelle**, welche ich sowohl in Kisten, als im Einzelnen zu billigen Preisen verkaufe.  
Leipzig, den 6. Juli 1836. Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Gasse Nr. 755.

Verkauf. Ganz trockene Seife, 7 Pfd. für 1 Thlr, bei  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Noch etwas altes gutes Heu und Schittstroh ist zu verkaufen auf dem Gute  
Nr. 1, in Plagwitz.

### Lack-Verkauf.

Auf Verlangen ist von heute an auch ein Bernsteinlack zum Lackiren der Meubles zu haben, welcher sich dadurch auszeichnet, daß er nach dem Trocknen sehr hart wird, so wie auch feinsten Copallack: Serbergasse Nr. 1114.

Zu verkaufen ist eine gute Schankgerechtigkeit; auch wird ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör im Brühle, Reichsstraße, Halle'sche Gasse oder der Umgegend von einer pünktlich zahlenden Familie zu Michaeli d. J. zu miethen gesucht. Nähere Nachweisung wird ertheilt: Fleischergasse goldenes Schiff, im 2ten Stocke.

Zu kaufen gesucht wird fortwährend altes In'elt und Fett durch  
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird eine gute und brauchbare Billarddecke: Quergasse Nr. 1187.

\* \* \* Eine Witwe ist erbötig, einigen kleinen Mädchen im Nähen und Stricken gegen ein ganz billiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Nicolaisstraße Nr. 740, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Anzeige. Im Thomaskäßchen Nr. 110, 2 Treppen hoch vorn heraus, können Mädchen von 4 Jahren an im Stricken, Nähen und Sticken Unterricht erhalten. Für 12 bis 20 Stunden zahlt man 2 bis 3 Gr die Woche.

Gesuch. Einem jungen, mercantilsche Kenntnisse besitzenden Manne kann eine Stelle auf einem Comptoire nachgewiesen werden in Nr. 54, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere in Nr. 1351, vor dem Halle'schen Thore.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: in Rupperts Hofe, vor dem Petersthore Nr. 847, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen durch  
G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Gesuch. Ein junger Mann sucht in einer Handlung ein Unterkommen, und kann sogleich antreten. Offerten, unter den Buchstaben H. M., übernimmt die Expedition d. Bl.

Logisgesuch. Einige kleinere Logis zu 30, 40 bis 50 Thlrn. für stille Leute ohne Familie werden zu Michaeli oder auch sogleich zu beziehen gesucht durch den  
Agent C. G. W. Hamger, Petersstraße Nr. 115.

Miethgesuch. Ein einzelner Herr sucht zu Michaeli in der Gegend des Kanstädter Thores ein meublirtes Wohnzimmer mit angrenzender Kammer. Offerten werden unter der Chiffre N. L. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermiethung. Eine belle freundliche Stube, mit oder ohne Meublement, ist von jetzt an billig zu vermietben: Fleischergasse Nr. 219, 4 Treppen hoch.

Zu vermietben ist zu Michaeli eine große meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition. Das Nähere zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 292, im Zinnaießerawölbe.

Zu vermietben ist ein Stübchen für ein solides Frauenzimmer bei dem Schuhmachermstr.  
Ludewig, S. bergasse Nr. 1148.

1882

Zu vermietthen ist von Michaeli oder Weihnachten d. J. an ein großes Familienlogis mit Aussicht und Ausgang nach dem Felde: Quergasse Nr. 1246.

Zu vermietthen ist in der Schloßgasse Nr. 128 für ein Paar Leute ein Logis, zu Michaeli zu beziehen. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist sofort billig ein geräumiger Keller in Barthels Hofe. Näheres im Haupt-Meubles-Magazin.

Zu vermietthen ist eine Schlafstelle für männl. Personen, welche ihre Geschäfte auswärts haben, an der Wasserkunst Nr. 787 parterre, der Brücke schrägüber.

Verpachtung. Die diesjährige Obstnutzung in den Gärten der Mühle zu Bahren an Aprikosen, Pfirsichen, Äpfeln, Birnen und Pflaumen soll nächstkünftigen 13. d. M. Nachmittags um drei Uhr verpachtet werden. Pachtlustige wollen zu der Zeit sich daselbst einfinden.

Einladung. Heute, den 8. Juli, früh um 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ein und bittet um geneigten Zuspruch  
Lehnert.

### Einladung.

Zu meinem heutigen Concerte im Garten des Peterschießgrabens lade ich alle meine Freunde und Gönner zu Schweinskäbcheln, nebst andern warmen Speisen ergebenst ein.

A. B. Schmidt.

### Einladung.

Zum heutigen Concerte und warmen Abendessen, portionweise, ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker, zur großen Funkenburg.

Zum heutigen Concerte im Garten des Peterschießgrabens wird ein geehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst eingeladen, wo unter andern gehaltenen Musikstücken die Duvert. zur Fürstin von Grenada, von Lobe, das Ballet aus Salvator Rosa, von Raffrelli, Ensemble und Chor aus: Die Puritaner von Bellini, so wie ein neuer Walzer von M. Mittel, Amor's Pfeile genannt, mit zur Aufführung kommen werden.

Das Musikchor von Julius Popihsch.

Einladung. Nächsten Sonntag, als den 10. Juli, wird das Kirschfest auf dem Rittergute im Herrengarten zu Möckern nebst mehren vergnügten Spielen, als: Sackhüpfen, Hahnenschlagen etc. gehalten.

### Extra-Concert in Herrn Riedels Garten.

Unterzeichnete nehmen sich die Freiheit, einem kurzsinnigen Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie morgen, Sonnabend den 9. Juli, ein Extra-Concert in Herrn Riedels Garten geben werden. Unter mehren Piecen, welche die Zettel näher bezeichnen, wird das Potpourri, der Maskenball in Kleinweltwinkel von G. Kunze, mit erläuterndem Texte von Jocosus, zur Aufführung kommen.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 Gr. Das vereinigte Stadtmusikchor.

### Einladung.

Heute, Freitag als den 8. Juli, lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Stockfisch, Spreckrebsen und Frankfurter Ual ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Karl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Zum Schlachtfeste heute, den 8. Juli, ladet höflichst ein  
J. G. Möbius, in Reichels Garten.

Anzeige. Heute, Freitag, sind frische Käsekäulchen zu haben bei  
Witwe Perlich, im Kaffeegarten zu Lindenau.

Anzeige. Concert in der Oberschenke zu Gohlis heute, Freitag den 8. Juli, wozu ergebenst einladet  
das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Heute zum Concert im großen Kochengarten ladet ergebenst ein  
das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert-Anzeige. Sonntag, den 10. Juli, ist Concert von einem gut besetzten Orchester  
in Cythra, wozu ergebenst einladet und mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten wird  
Carl Hoffmann.

### Einladung

zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 8. Juli, wobei ich meinen geehrten Gästen mit Allerlei  
nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann.  
Pollter, in Kleinzschocher.

### Einladung.

Nächsten Sonntag, den 10. Juli, habe ich ein Concert veranstaltet, wozu ich alle hohe Söhne  
und Bekannte höflichst einlade; für gute Speisen und Getränke werde ich sorgen. Ich bitte  
um zahlreichen Besuch. Böbigker. C. S. Hauck, Gastwirth.

Verloren wurden von der Gerbergasse bis an den Pichhoff 3 an einen Faden gebundene  
Schlüssel. Wer dieselben gefunden hat, wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung bei  
dem Böttchermeister Straube, Gerbergasse Nr. 1130, abzugeben.

Verloren wurde am Montage auf dem Wege durch das Rosenthal nach Soblis über Pfaffen-  
dorf zurück ein mit böhmischen Granaten gefasstes Ohrgehänge. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
dasselbe gegen eine angemessene Belohnung vor dem Halle'schen Pfortchen in Nr. 1091, 2 Treppen  
hoch abzugeben.

Verloren wurde Mittwochs, den 6. Juli, ein goldener Siegelring mit rothem Steine.  
Der Finder wird freundlichst ersucht, diesen Ring bei Herrn Jünger, in der K. S. Zeitungs-  
Expedition, durch welchen man sich als Eigenthümer ausweisen wird, gegen einen Thaler Beloh-  
nung gefälligst abzugeben.

Verloren wurde ein buntes Crepp Tuch auf dem Wege vom Kopfplatze bis in die Nicolai-  
straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine kleine Belohnung in der Nicolaistraße  
Nr. 561 in der 3ten Etage abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Montage bei dem Schulfeste in der Oberschenke zu Soblis  
ein weißes baumwollenes, mit einer gedruckten Kante versehenes Umschlagetuch. Der ehrliche Fin-  
der wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung im goldenen Horne im Hofe rechts  
eine Treppe hoch abzugeben.

Gefunden wurde ein Theil von silbernem Strickzeug. Die sich dazu Legitimirende beliebe  
es abzuholen Ranslädter Steinweg Nr. 1001.

Aufforderung. Alle, welche von mir Bücher, z. B. Curtius Handbuch d. S. R., Th. 4,  
Genslers Handbuch d. Prozesses u. s. w., geliehen haben, ersuche ich, mir solche sofort wieder zu-  
zustellen. Dr. Gustav Haubold.

\* \* \* Nur in amtlicher Stellung kann ich Ihnen nützlich werden. E. K.

Entbindungs-Anzeige. Verehrten und geliebten Freunden nur auf diesem Wege die  
freudige Kunde, daß meine theuere Frau, Wilhelmine, geb. Portius, in der vierten Morgen-  
stunde des heutigen Tages von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 7. Juli 1836. Friedrich Wilhelm Dpiß.

### Todes-Anzeige.

Gleich seinem schönen, durch Sanftmuth und Edelsinn ausgezeichneten Lebenswandel entschlief  
heute unser guter Gatte und Vater, Joh. Friedrich Claus, in einem Alter von 46 Jahren  
7 Monaten. Dieses so schmerzliche Ereigniß machen andurch allen seinen Freunden und Ver-  
wandten bekannt

Leipzig, den 4. Juli 1836. die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Zugleich verbinde ich h'ermmit die ergebene Anzeige, daß ich das bisher von meinem seligen  
Manne geführte Geschäft auch fernerhin fortsetzen werde. Wilhelmine verw. Claus.

### Nachruf und Dank.

Am 21. vorigen Monats hat es Gott, dem Herrn über Tod und Leben, gefallen, unsern guten  
Onkel, Herrn Friedrich Müller, Küster an der Thomaskirche zu Leipzig, aus dieser Zeitlichkeit  
in die Ewigkeit abzurufen. Unmöglich bleibt es uns, dankbar genug zu sein, den edlen Freunden

welche den selig Entschlafenen seine letzten Lebenstage und Stunden durch treue Wartung und Pflege seine Leiden liebevoll zu mildern suchten und uns schnell öffentliche Nachricht von seinem Dahinscheiden zu Theil werden ließen, so wie Allen deren, welche die irdische Hülle auf eine so ehrenvolle Weise zu ihrer Ruhestätte begleiteten. Wir können nur bis zum Wiedersehen dir, Seligen, für alle deine Liebe und Wohlthaten, welche du so lange Jahre uns erwiesen, Thränen der Liebe und Dankbarkeit zum Opfer an deiner stillen Gruft darbringen

Wohlthun war nur deine Freude,  
Du standst bei in jedem Leide;

Flößberg, den 6. Juli 1886.

Und eines jeden Menschen Schmerz  
Durchdrang dein liebevolles Herz.

Die Familie Schlichter.

### Thorzettel vom 7. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**

Dr. Reg.-Referend. Passarge u. Dr. Regoc. Fuchs, von  
Danzig, im Hotel de Baviere.

Dr. Kammerh. v. Erdmannsdorf, v. Jachacz, pass. durch.

**P a l l e' s c h e s I b o r.**

Mad. Pippmann, v. Berlin, im Blumenberge.

Die Dessauer Post, 48 Uhr.

Dr. Kreis-Physicus D. Grapengießer, v. Schwerin, u. Dr.  
Oberst-Lieuten. Freih. v. Reizenstein, v. Berlin, im  
Hotel de Russie.

Dr. Ober-Lieuten. Kühnel, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. Pöggendorf, Müll. n, v. Berlin, pass. durch.

Die Brunschweiger Post, 42 Uhr.

Dr. Graf v. Potemkin, v. Petersburg, pass. durch.

Auf der Hamburger Eilpost, 44 Uhr: Dr. Reg.-Rath  
Rathan, v. Magdeburg, pass. durch, u. Dr. D. Saniter,  
v. Rostock, im Blumenberge.

Dr. Commerz-Rath Herrmann, v. Ecknebeck, u. Dr.  
Colleg.-Rath Surowskikowa, v. Moskau, im Hotel  
de Saxe.

Hrn. Kfl. Pärtel, Fischer, Pinther u. Bründel, v. Waldens-  
burg, pass. durch.

Dr. Kfm. Ermler, v. Berlin, in St. Hamburg.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**

Auf der Kasseler Post, um 6 Uhr: Mad. Westermann,  
v. hier, v. Artern zurück, Dr. Landrichter Dankoff,  
v. Heilbrungen, bei dem Sohne, u. Dr. Pöggendorf  
Lips, v. Quedlinburg, in Nr. 586.

Dr. Kfm. Lehner, v. Burgstädt, im gold. Horne.

Dr. Kfm. Winand u. Dr. Pöggendorf Grenade, von  
Berviers, im Hotel de Russie.

Die Frankfurter Fabr. Post, 47 Uhr.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Kfm. Listmann, v. Magdeburg, pass. durch.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Kfm. Wagner, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Dr. Ger.-Dir. Winkler, v. Rostock unbest.

Auf der Rürnberger Diligence, um 5 Uhr: Dr. Stadtrath  
Starke, v. Chemnitz, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**

Auf der Frankfurter-Breslauer Fahr. Post: Dr. Kfm.  
Lehmann u. Mad. Hesse, v. hier, Hr. DD. Wagner  
u. Bothe, v. Wersburg u. Lupling, u. Dr. Lieuten.  
Müller, v. Batho, pass. durch.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. D. Jordan, von  
Halberstadt, Hr. Kfl. Turdowig, Krug u. Weber, v.  
Eibersfeld, Prag u. Gera, u. Dr. Pöggendorf Pauls,  
v. Aachen, pass. durch.

Dr. Schausp. Luin, v. Hamburg, pass. durch.

Graf Mellin, v. Reval, im Blumenberge.

**P a l l e' s c h e s I b o r.**

Dr. Land- u. Stadtger.-Rath Edler, v. Magdeburg, und  
Dr. Hofrath Gottschalk, v. Ballenstedt, pass. durch.

**K a n s t ä d t e r I b o r. Vacat.**

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hof.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Rürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. von der  
Recke, v. Mitau, u. Dr. Kfm. Kofe, v. Chemnitz, im  
Hotel de Baviere, Dr. Hofmusik. Saunde, v. Stutt-  
gart, in Nr. 24, u. Hr. Kfl. Jauer u. Preller, von  
Chemnitz, unbest. u. pass. durch.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Dr. Amtmann  
Pegsch, v. Bellersdorf, bei D. Reißner, u. Mad. Pegsch,  
v. hier, v. Bellersdorf zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**

Dr. Kfm. Herrmann, v. Dresden, bei Reg.-Rath Buddaus.  
Mad. Anauth, v. hier, v. Dresden zurück.

**P a l l e' s c h e s I b o r.**

Auf der Berliner Eilpost, 41 Uhr: Dr. Buchhändler-Com-  
miss Friedlein, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Dr. D.  
Girgensohn, von Riga, in St. Berlin, Dem. Reinhardt,  
v. Berlin, unbest., Dr. Pastor v. d. Lannig, v. Mitau,  
Dr. Bang Stern, Hr. Commis Preston u. Lagrange,  
v. Berlin, pass. durch.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**

Dr. Kfm. Herweg, v. Aachen, im Hotel de Russie.

Auf der Frankfurter Eilpost 42 Uhr: Dr. Cand. Roth-  
mann, v. Gotha, bei Buderus, u. Dr. Baron v. Biborp,  
v. Frankfurt a/M., pass. durch.

**P e t e r s t h o r.**

Die Koburger Diligence.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s I b o r.**

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Hof-Id.-Det. Treischke,  
v. Wien, bei D. Hansen, Dr. oblg. diener Seiserth,  
v. Komagsh, unbest., Dr. Rittergutsbes. v. Schön-  
berg, v. Bornitz, Dr. v. Trebra, v. Wernsdorf, Dr.  
Freih. v. Uckermann, v. Bärenfels, u. Mad. Ruppig,  
v. Freiberg, pass. durch.

Dr. Hdgreis. Sachsenöder, v. Magdeburg, im Hotel  
de Russie.

**P a l l e' s c h e s I b o r.**

Dr. Schullehrer Garlepp, v. Chemnitz, in Nr. 1

Dr. Stallmstr. Eggers, v. Ludwigslust, Dr. Hofrath Eg-  
gers, v. Rostock, u. Dr. Ober-Land-Förstmr. Eggers,  
v. Schwerin, im Hotel de Baviere.

Dr. Kfm. Lillie, v. Wittenberg, in St. Hamburg.

Dr. Lieuten. Baron v. Raschkau, v. Delitzsch, im Hotel  
de Prusse.

Dr. Major Freih. v. Eckardstein, außer Dftn., v. Berlin,  
im Hotel de Russie.

**K a n s t ä d t e r I b o r.**

Dr. Kfm. Klingenberg, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Dr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, im Hotel  
de Baviere.

Auf der Berliner-Römler Eilpost, um 5 Uhr: Dr. Partic.  
Benedix, v. hier, v. Marseille zurück, u. Dr. Musikus  
Herrmann v. Nordhausen, bei Schrick.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Criminal-Richter Otto, v. Zeitz, im gr. Baume.

Verleger: E. P o l z.